

SCRUM-CHECKLISTE

Teilen Sie diese Liste an alle Teammitglieder aus. Jeder soll einen Haken an der Stelle setzen, die er für Ihr SCRUM Team als erfüllt ansieht. Anschließend diskutieren Sie über fehlende SCRUM relevante Prozesse und überlegen, diese künftig zu implementieren.

1.) BOTTOM-LINE VON SCRUM

Sollten folgende drei Fragen durch das Team positiv beantwortet werden, sind wichtige SCRUM-Elemente in Ihrem Team erfolgreich installiert.

- Bereitstellung von neuen, getesteten Features alle 4 Wochen oder weniger
- Es werden die wichtigsten business relevanten Features bereitgestellt
- Der Prozess verbessert sich kontinuierlich

2.) KERNBESTANDTEILE VON SCRUM

Diese Bestandteile können als Kernbestandteile von SCRUM genannt werden. Ohne diese haben Sie SCRUM nicht erfolgreich implementiert.

- Der Product Owner ist klar definiert
 - Der Product Owner hat die Kompetenz zu priorisieren.
 - Der Product Owner hat direkten Kontakt zum Team
- Das Team hat ein Sprint-Backlog
 - Sprint Backlog ist für jeden einsehbar
 - Das Backlog wird täglich upgedatet
 - Das SCRUM Team verfügt exklusiv über das Sprint-Backlog

- Das Daily Stand Up findet regelmäßig statt
 - Das gesamte Team nimmt teil
 - Probleme und Impediments werden aufgezeigt und wahrgenommen

- Das Review Meeting wird am Ende eines jeden Sprints durchgeführt
 - Das Team übernimmt die Vorbereitung und Durchführung des Review Meetings
 - Es werden fertige, getestete Features vorgestellt
 - Das Team erhält Feedback vom Product Owner und den Stakeholdern

- Es existiert eine Definition of Done
 - Die Definition of Done wird vom Team respektiert und berücksichtigt
 - Bereitgestellte Features entsprechen der Definition of Done

- Retrospektive findet an jedem Sprintende statt
 - Es werden konkrete Verbesserungen erarbeitet und im Laufe des nächsten Sprintzyklus angegangen
 - Es sind Verbesserungen erkennbar
 - Das gesamte Team inklusive Product Owner und SCRUM Master nehmen teil

- Es existiert ein Product Backlog
 - Das Product Backlog ist priorisiert durch den Product Owner
 - Die Priorisierung erfolgt gemäß dem Business Value
 - Es erfolgte eine gemeinsame Schätzung der hoch priorisierten Items für mindestens zwei kommende Sprints
 - Einträge werden vollständig von dem Product Owner verstanden

- Alle Einträge sind in Form einer User Story beschrieben inklusive der Akzeptanzkriterien
- Einzelne Einträge sind so geschrieben, dass sie in einem Sprint durchführbar sind

- Es findet regelmäßig ein Sprintplanungsmeeting (/Refinement-Meeting) statt
 - Der Product Owner und das gesamte Team nimmt hieran teil
 - Das Product Backlog wurde durch den Product Owner vorbereitet
 - Der Output aus dem Meeting ist die Sprintplanung
 - Das gesamte Team glaubt an das Sprintziel und hält es für realistisch
 - Der Product Owner ist zufrieden mit der Priorisierung und dem Sprintziel und kann dies gegenüber den Stakeholdern vertreten

- Die Sprints haben eine definierte, gleichbleibende Länge erreicht
 - Die Sprintlänge beträgt maximal vier Wochen oder weniger
 - Das Sprintende wird erreicht und nicht verschoben
 - Das Team wird nicht durch externe Faktoren gestört oder gesteuert
 - Das Team liefert in der Regel das, was im Planungsmeeting definiert wurde

- Teamgröße ist stabil
 - Das Team sitzt zusammen
 - Die Teamkonstellation ist weitestgehend stabil
 - Es gibt maximal 9 Teammitglieder und mindestens 5

3.) EMPFOHLENE BESTANDTEILE VON SCRUM

Nicht absolut notwendig aber sinnvolle Bestandteile von SCRUM.

- Es wird in Storypoints geschätzt anstatt in Zeit
- Der Product Owner und der SCRUM Master sind gut erreichbar
- Das Product Backlog ist für jedermann einsehbar
- Jeder im Team nimmt an der Schätzung der Product Backlog Items teil
- Das Team besitzt das Know-How die Backlog Items umzusetzen
- Der SCRUM Master sitzt beim Team
- Das Team kennt die drei wichtigsten Impediments
- Der SCRUM Master hat eine Strategie diese zu beseitigen
- Das Management ist informiert, falls der SCRUM Master diese nicht selbst beseitigen kann
- Der SCRUM Master ist fokussiert diese zu beseitigen
- User Stories werden in der Sprintplanung in Aufgaben (Tasks) runtergebrochen
- Die Tasks oder User Stories sind geschätzt
- Die Tasks werden täglich gemäß dem Fortschritt aktualisiert
- Die Geschwindigkeit (Velocity) wird im Burn-down gemessen
- Die Tasks oder User Stories sind geschätzt
- Die Geschwindigkeit nutzt der Product Owner für die kommende Sprintplanung
- Nur fertiggestellte Tasks beeinflussen die Velocity
- Das Daily Stand Up findet täglich zur gleichen Uhrzeit mit allen Teammitgliedern statt
- Es beträgt maximal 15 Minuten
- Jedes Teammitglied weiß, woran der andere gerade arbeitet